24

24 Oct 1821

Euer Hochwohlgeboren

Ich habe Euer Hochwohlgeboren Schreiben vom 21ten l. M. wiederholt, habe ich zu bemerken die Ehre, daß die, der vorbehaltlichen Genehmigung der Centraldirection, mit der Verlagshandlung des Archivs getroffene Arrangement, wegen der Anzahl der Exemplare der Zeitschrift, gegenwärtig den augenblicklichen Verhältnissen angemessen erachtet. – Euer Hochwohlgeboren werden sich auch hierüber ein weiteres Vorwerfen lassen, wenn ich mit bestimmen wollen, durch Vermittlung des Herrn Prof. Matthäi, der Verlagshandlung einen tüchtigen Corrector zu verschaffen, dessen Gebühren jedoch dieselbe auf eigene Rechnung zu übernehmen hätte, und der, wenn er zugleich Copist seyn soll, nur in dieser letzteren Beziehung aus der Gesellschaftscasse eine Vergütung zu beziehen hätte. –

Was die mir gefälligst übersandten, hierzu erforderlichen beyden Schreiben des Inspector Harl in Erlangen betrifft, so schließe ich das Ersteren Schreiben und Mittheilung, welche ich durch Vermittlung Euer Hochwohlgeboren im Monat July empfing, dem an Dünzelberg bei zur weiteren Einsicht mit, hierbey, zu gleichem Zweck, eine Einsicht, mit dem Bemerken daß, wie aber oben erwähnten Magnus wegen Compilation aus andern Quellen einen Einsicht, weder zum Archiv, noch weniger zur Sammlung, und sey daher unerfahrter Vorlage in der nächsten Sitzung, die gewählten Genehmigung der Centraldirection sämtlich von der Sache zu machen, der Einsendung Hauptredaktion dabey zu sagen, seinem Wunsch eine Seite einnehmenden Titel, eine neue Zeile beizufügen, dass Euer Hochwohlgeboren in unserem seinem Dank ganz gemeinsamen Gesellschaft. –